



Große Kreisstadt Backnang

Sitzungsvorlage

N r . 012/26/GR

Federführendes Amt	Kultur- und Sportamt / Dezernat IV		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	22.01.2026	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	29.01.2026	öffentlich

Einreichung der Projektskizze im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten„ für die Sanierung des bestehenden Gebäudes und eines Erweiterungsbaus auf dem Hagenbach der TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.

Beschlussvorschlag:

- Der Gemeinderat beschließt die Einreichung der Projektskizze im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für die Sanierung des bestehenden Gebäudes und eines Erweiterungsbaus auf dem Hagenbach der TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.
- Der Eigenanteil der Stadt Backnang liegt bei 25% der förderfähigen Kosten. Dieser Eigenanteil soll durch Sponsorengelder auf 10% der förderfähigen Kosten verringert werden. Seitens des Vereins wird daher beabsichtigt, Sponsorengelder in Höhe von 15% der förderfähigen Kosten zu akquirieren.

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		☒ ja	☐ nein
Produktsachkonto:			
Für Vergaben zur Verfügung:			€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:			€
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):			€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
Datum/Unterschrift	I	II	20 DezIV
	Kurzzeichen Datum		

Begründung:

Mit dem Projektauftrag des Bundes vom 16.10.2025 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ eröffnet sich auch für Vereine die Möglichkeit, über einen Antrag der Stadt Backnang die geplante Sanierungs- und Neubaumaßnahme an ihrer jeweiligen Sportstätte umzusetzen.

In diesem Förderprogramm werden Mittel für die Sanierung und den Ersatzneubau kommunaler oder vereinsbetriebener Sportstätten aus dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität bereitgestellt.

Das Auswahlverfahren gliedert sich in zwei Phasen:

- Zuerst wird durch die Kommunen beim „Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung“ eine Projektskizze eingereicht.
- Danach entscheidet der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages darüber, welche Projekte gefördert werden.

Anschließend werden – in Abstimmung mit dem Zuwendungsgeber – die Zuwendungsanträge durch die ausgewählten Kommunen erstellt.

Die Anträge können nur von den Kommunen gestellt werden. Der Zuschuss kann jedoch an Dritte, wie z. B. Vereine, weitergegeben werden.

Die Förderquote beträgt 45%; bei Kommunen in Haushaltsnotlage beträgt die Förderquote 75%. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat der Stadt Backnang auf Antrag eine Haushaltsnotlage bescheinigt und damit die Voraussetzungen für die Beantragung einer Förderquote von 75% geschaffen.

Der Eigenanteil der Stadt Backnang liegt bei 25% der förderfähigen Kosten. Dieser Eigenanteil soll in Abstimmung mit dem Verein durch Sponsorengelder auf 10% der förderfähigen Kosten verringert werden. Seitens des Vereins wird daher ausdrücklich beabsichtigt, Sponsorengelder in Höhe von 15% der förderfähigen Kosten zu akquirieren.

Die Finanzierung des 10%-igen Eigenanteils der Stadt von 954.600 € ist bei einer Bewilligung der Fördermittel durch Einsparungen bei der Maßnahme „Sanierung der Sporthalle an der Gemeinschaftsschule in der Taus“ von 566.000 Euro und durch einen Rückgriff auf die Deckungsreserve im Haushaltsplanentwurf 2026 von 388.600 € sichergestellt. Sollten darüber hinaus die Sponsorengelder nicht in entsprechender Höhe gewonnen werden, werden die entsprechenden Mittel aufgrund der sehr attraktiven Förderkulisse von 75% zudem in den künftigen Haushaltsjahren eingestellt.

Die Stadt Backnang hat für das Projekt „Sanierung des bestehenden Gebäudes und eines Erweiterungsbaus auf dem Hagenbach der TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.“ eine Projektskizze eingereicht.

Aufgrund der derzeit sehr angespannten finanziellen Lage seitens des Vereins und auch der Kommune, ist die Durchführung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen ausschließlich unter Inanspruchnahme von Bundesfördermitteln realisierbar.

Projektskizze

Geplant ist eine Sanierung des aktuellen bestehenden Sportgebäudes des TSG 1846. Die bestehende Halle wurde im Jahr 2005 eingeweiht, eine Verbesserung der Effizienzgebäude-Stufe kann mit vergleichsweise geringen Kosten erreicht werden und einen wichtigen Beitrag zum Ziel der Klimaneutralität der Stadt Backnang beitragen. Zudem sollen an das Bestandsgebäude eine Bewegungshalle, sowie einer Gerätehalle angebaut werden. Zusätzlich sollen weitere barrierefrei zugängliche Räume (zwei Gymnastikräume, Kraftraum, Bewegungslandschaft) geschaffen werden, die mit Hilfe eines Aufzuges erreichbar sind.

Fußläufig entfernt liegen die Schickhardt- und Mörikeschule, fünf Kindergärten und zwei Altenheime, so dass alle Altersgruppen von einer Umsetzung profitieren. Bereits bestehende Kooperationen mit der Paulinenpflege und der Lebenshilfe im Bereich Inklusion können durch die geplante Barrierefreiheit ausgeweitet werden. Im Zuge der Erweiterung soll auf dem Gelände auch ein inklusiver Spielplatz entstehen.

Kostenschätzung

Gesamtkosten Projekt	9.546.000,00 €
Bundesförderung (75% der Förderfähigen Kosten bei Haushaltsnotlage)	7.159.500,00 €
Restbetrag (zu stemmen über Sponsoren und kommunalen Anteil)	2.386.500,00 €
Mindestbetrag kommunaler Anteil (mindestens 10% der förderfähigen Kosten)	954.600,00 €